

Gipfelkreuz mit Meerblick

Über den Mirador de la Valldigna zum Puntal de Massalari

Rundwanderung

Gehzeit:	4,5 Stunden
Höhendifferenz:	680 m
Länge:	15 km
Wegbeschaffenheit:	gut zu gehende Bergpfade
Orientierung:	einfach, gut markiert, PRV 38
Schwierigkeit:	mittelschwer
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Bars in Tavernes de la Valldigna
Karte:	1:50.000 Alzira 770 (29-30)
Tipp:	Im Anschluss an die Wanderung würde sich ein Abstecher zum Monasterio de Santa Maria de la Valldigna anbieten.

Kennen Sie die Sierra de Corbera, die sich über dem Tal von Valldigna erhebt? Schon von weitem ist hoch über den schroffen Felsabbrüchen das Gipfelkreuz des „Mirador de la Valldigna“ zu sehen. Was sich aber geheimnisvoll dort oben verbirgt, ist eine liebliche und grüne Gebirgskette, ein Genuss für jeden Naturliebhaber und Wanderfreund. Mit der Wanderung verbinden könnte man auch einen Besuch des sehenswerten Zisterzienserklosters „Monasterio de Santa Maria de la Valldigna“, im nur wenige Kilometer entfernten Ort Simat de Valldigna.

Anreise: Tavernes de la Valldigna erreichen Sie von Gandia kommend auf der N 332, dann auf der CV 50 in das Tal abbiegen. Am Ortseingang nach dem Ortsschild im ersten Kreisverkehr nach rechts fahren und später nach rechts in die Calle Mestre Serrano abbiegen. Am oberen Ortsrand parken. (Höhe 60 m).

Am oberen Ortsrand von Tavernes sehen Sie zuerst die Hinweisschilder des CV 39. Folgen Sie diesen westwärts Richtung „Centre de Ciutat“. Kurz darauf schon treffen Sie wiederum auf mehrere Holztafeln. Hier richten Sie sich nach dem PRV 38, welcher die Wegrichtung „Alt de les Creus“ und „Fontetes de Cantús“ in Richtung Bergmassiv vorgibt.

Nun geht es, vorbei an stählernen Steinschlagverbauungen und einem Wasserdeposito, den gelb weißen Markierungen folgend, durch Pinienwald aufwärts. Schnell gewinnt man an Höhe und der geschäftige 18.000 Einwohner zählende Ort entfernt sich immer mehr. Nach etwa 30 Minuten kommen Sie an einer kleinen grünen Oase, der „Fontetes de Cantús“ vorbei, wo Sie schon den ersten schönen Ausblick auf den vorwiegend hinter einer Felspyramide hervorblinzelnden Montdúver haben (Höhe 280 m).

Der Pfad steigt nun recht abenteuerlich über Felsblöcke und einen Felsdurchlass auf einen aussichtsreichen Bergrücken in 330 m Höhe. An der nächsten Weggabelung folgen Sie weiterhin dem PRV 38, welcher über den grünen Sattel aufwärts zum Mirador de la Valldigna führt. Auf dem 540 Meter hohen Aussichtspunkt angekommen, eröffnet sich Ihnen ein umfassender Blick über den Küstenstreifen vom Montgó bis zur Bucht von Valencia.

Über den eigentlichen Gipfel, den Alt de les Creus, geht es dann auf gut markiertem Pfad über die aussichtsreiche Hochfläche weiter. Hätten Sie erwartet, dass Sie hier so eine liebliche und grüne Berglandschaft vorfinden? Auf unserem Abstieg zu den Ruinen des Casa Herbolari, vorbei an einem

aus Steinen kunstvoll geschichteten Iglu und mit Blick auf die westlich gelegenen Zacken der Sierra de Agulles, können Sie die Bergeinsamkeit so richtig genießen. Kurz nach der Hausruine des Casa Herbolari(430 m), an der Sie links abbiegen, sehen Sie schon die nächsten Hinweistafeln. Hier folgen Sie nach rechts dem Pfad zum „Puntal de Massalari“, der nach 10 Minuten zum Rastplatz „Font de la Sangonera“ führt (450 m).

Kurz dahinter beginnt nun auf gut markiertem Pfad der lohnende, etwa 45-minütige Abstecher zum 602 m hohen „Puntal de Massalari“. Auf diesem Aussichtspunkt wird uns die Schönheit und Ausdehnung dieses wanderwürdigen Gebirgsstockes so richtig bewusst. Schräg unten liegen die ausgedehnten Reisfelder, der Küstenort Cullera und die bei klarem Wetter gut zu erkennende Albufera von Valencia.

Wer noch Lust auf mehr Bergabenteuer hat und einen Blick auf die nächsten Gebirgszüge Serra de la Murta und Serra de Caval Bernat wagen möchte, dem bietet sich von hier ein weiterer Abstecher zum höchsten Gipfel dieser Gegend, dem 625 m hohen La Rattla an.

Wieder an der schattigen Font de la Sangonera angekommen, folgen Sie dem Hinweis „Terme Benifairo de Valldigna, Font del Barber und Valldigna“. An den nächsten, wenige Minuten später erscheinenden Schildern gehen Sie nach rechts und treffen bald auf einen beschilderten Hauptweg. Nun wenden Sie sich links aufwärts und kurz darauf sehen Sie schon den Beginn des „Senda de les Revoltes o dels Amoladors“ (= Weg der Schleifer), welcher nach rechts abbiegt. Über eine grüne Hochfläche führt der Pfad zum „Tossal de Sangonera“ (400 m) und weiter zum wilden „Barranc de la Penyaraja“, wo der eigentliche Abstieg auf dem „Senda dels Amoladors“ beginnt. Spektakulär führt der in mühevoller Arbeit errichtete Weg in teilweise engen Serpentina durch den steilen Barranco hinab.

Unten angekommen, trifft er auf einen Wirtschaftsweg, um kurz darauf gut markiert nach links abzubiegen. Später dem Wasserkanal „Canal de Defensa“ folgend, gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt. Für einen eventuellen Abstecher ins Ortszentrum könnten Sie der Markierung PRV 40 folgen.

